

ABB ERWEITERT PORTFOLIO

Das führende Technologieunternehmen ABB hat Codian Robotics B.V. übernommen, einen führenden Anbieter von Deltarobotern, die vor allem in hochpräzisen Pick-&-Place-Anwendungen zum Einsatz kommen. Das Angebot von Codian Robotics umfasst eine Produktserie für Anwendungen mit hohen Hygieneanforderungen, die sich insbesondere für die Lebensmittel-, Getränke- und Pharmaindustrie eignet. Mit der Übernahme intensiviert ABB ihr Engagement im wachsenden Segment der Deltaroboter. Codian Robotics mit Sitz im niederländischen Ede beschäftigt weltweit 20 Mitarbeiter. Seine Kunden wird das Unternehmen weiterhin direkt bedienen. Die Transaktion wurde am 1. Oktober 2020 unterzeichnet und abgeschlossen. Über den Kaufpreis haben beide Parteien Stillschweigen vereinbart. „Die Übernahme unterstreicht unsere Ausrichtung auf wegweisende Technologien, die unseren Kunden helfen, das Potenzial der Automatisierung voll auszuschöpfen und in einem sich rasant verändernden Umfeld noch flexibler zu werden“, sagte Sami Atiya,



Leiter des Geschäftsbereichs Robotik & Fertigungsautomation von ABB. „Die Technologien und die Branchenkompetenz von Codian Robotics ergänzen unser Angebot an Lösungen für die Lebensmittel- und Pharmaindustrie sowie die Bereiche Servicerobotik und Logistik perfekt. Gleichzeitig stärken sie das maschinenzentrierte Robotikangebot von ABB.“ Die meisten Roboter in der Lebensmittelindustrie sind bisher nicht auf den Kontakt mit Nahrungsmitteln ausgelegt. Das Portfolio von Codian Robotics umfasst dagegen eine Serie für Anwendungen mit hohen Hygieneanforderungen. www.abb.at

TRUMPF GRÜNDET START-UPS OPTIMATE & SCALENC

Das Hochtechnologieunternehmen TRUMPF hat mit Optimate GmbH und ScaleNC GmbH zwei Start-Ups ausgegründet. Die Unternehmen bieten digitale Lösungen für die Blechfertigung. Optimate entwickelt eine KI-basierte Softwarelösung, mit der Blechbearbeiter ihre Bauteile verbessern und Kosten senken können. ScaleNC bereitet Konstruktionszeichnungen auf und nimmt Blechfertigern die NC-Programmierung ab. Beide Unternehmen haben ihren Sitz in Stuttgart und agieren komplett eigen-

ständig. Die Ideen zu den Start-Ups sind im Rahmen des Internehmertum-Programms von TRUMPF entstanden. „Das Angebot der beiden Unternehmen passt hervorragend zu uns als Leitanwender und Leitanbieter für digital vernetzte Lösungen in der Blechbearbeitung. Durch die Ausgründungen geben wir den Start-Ups den unternehmerischen Freiraum, den sie insbesondere in der Anfangsphase benötigen“, sagt Christof Siebert, Leiter des Internehmertums bei TRUMPF. www.trumpf.com

Medieneigentümer, Herausgeber, Redaktionsadresse: NEW BUSINESS Verlag GmbH, A-1060 Wien, Otto-Bauer-G. 6, T.: +43/1/235 13 66-0, Fax-DW: -999 **Konzeption:** NEW BUSINESS **Gestaltung:** Gabriele Sonnberger **Geschäftsführer:** Lorin Polak (DW 300), lorin.polak@newbusiness.at **Hinweis:** Im Sinne einer leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten unseres Newsletters gleichermaßen angesprochen fühlen.

IN DIESER AUSGABE

- Softwareschmiede Leoni:**
Effizienz ohne Kompromisse..... 2
- COSMO CONSULT:** Richtige
Entscheidung mithilfe von KI..... 4
- Hotel-Tipp:** Basenfasten im
Schlossgut Oberambach am
Starnberger See 6
- Technologie:** 5G spaltet die
Meinung der Österreicher 6
- Vor den Vorhang:** Monika
Köppel-Turyna, EcoAustria 7

KEIN PREISEINBRUCH

Wohnimmobilien werden von vielen Experten als krisenfeste Investition bezeichnet. Eine Analyse des zweiten Quartals 2020, den willhaben mit IMMOUnited durchgeführt hat, bestätigt: „Betongold“ trägt seinen Ruf zurecht. Der Durchschnittspreis von Wohnimmobilien ist im Q2/2020 gegenüber Q2/2019 nahezu überall angestiegen. Häuser verzeichneten in ganz Österreich Preissteigerungen. Auch die durchschnittlich gezahlte Summe für Eigentumswohnungen lag in den meisten Bundesländern klar im Plus. Die meisten Transaktionen gab es in Graz (Stadt), Wien Donaustadt und Bregenz. Für das teuerste Einfamilienhaus wurden 9,6 Mio. Euro gezahlt und für die teuerste Wohnung kostete 6,8 Mio. Euro und wurde in Tirol verkauft. Das größte Grundstück wechselte in Salzburg den Eigentümer. www.willhaben.at

**DAS AKTUELLE
NEW BUSINESS**

DAS PRINTMAGAZIN
FÜR UNTERNEHMER

**JETZT IN IHRER TRAFIK
ODER IM ABO!**

www.newbusiness.at

EFFIZIENZ OHNE KOMPROMISSE

Die bewährte ERP/PPS-Software use™ der Vorarlberger Softwareschmiede Leoni zeichnet sich seit 27 Jahren über die gesamte Wertschöpfungskette durch ihr Modulsystem und ihre variabel einsetzbaren Bestandteile aus.

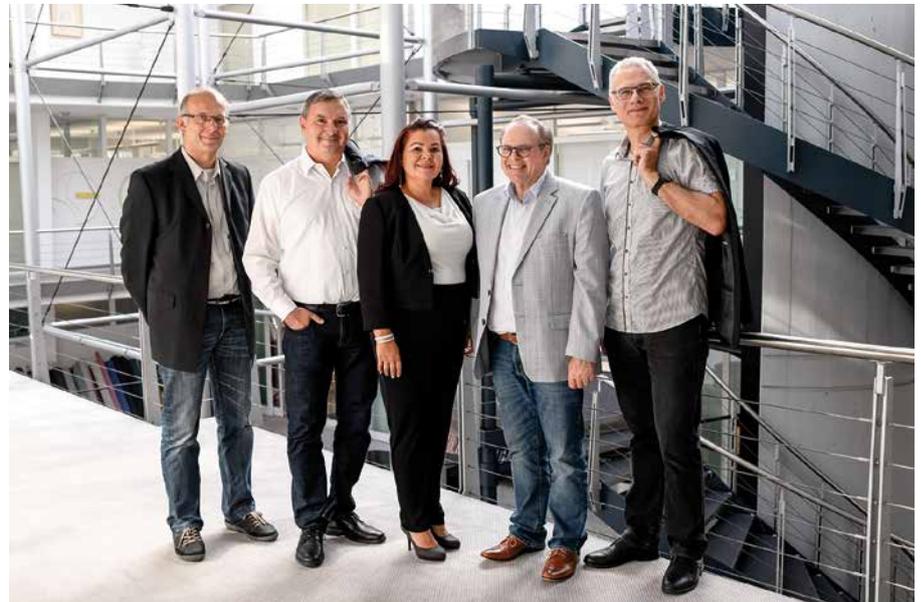
Mit Erfahrungen aus unterschiedlichsten Projekten hat sich das versierte Team um Geschäftsführer Markus Leoni und Entwicklungsleiter Stefan Fraissler als kompetenter Ansprechpartner für individuelle Softwarelösungen etabliert. Der Vorarlberger Spezialist sorgt seit vielen Jahren im In- und Ausland mit der ERP/PPS-Software use™ für effiziente Geschäftsprozesse entlang der gesamten Wertschöpfungskette. In Abstimmung mit individuellen Kundenbedürfnissen entwickelt der Spezialist für ERP, PPS, TPM (Instandhaltung) sowie mobile Lösungen maßgeschneiderte Produkte, die durch ihre schnellen Entwicklungszeiten sowie ihre unmittelbare Einsatzbereitschaft überzeugen und mittlerweile als Erfolgsgaranten gelten.

GRENZENLOSE MÖGLICHKEITEN

Das Erfolgsgeheimnis der Komplettlösung use™ basiert auf ihrem modularen Aufbau mit flexiblen Kombinationsmöglichkeiten. Dank ihm wächst die Software mit dem Unternehmen und ist in der Lage, sich den Anforderungen unterschiedlichster Branchen und Bereiche wie Finanzbuchhaltung, Lagerwirtschaft, Maschinen- und Anlagenbau u. v. m. anzupassen. Angefangen von der Materialbeschaffung mit Chargenverfolgung über die Produktionsplanung mit Kapazitäten und strukturierten Stücklisten mit Arbeitsplänen bis zu BDE und Nachkalkulation ermöglicht das leistungsstarke PPS-System erhebliche Effizienz- und Produktivitätssteigerungen von Geschäftsprozessen. Die use™-Projektverwaltung ermöglicht eine To-do-Verwaltung mit Protokollierung, die Zusammenfassung von Vertriebs- und Einkaufsbelegen, die Kostenkontrolle zur Laufzeit eines Projekts, eine einfache Projektabrechnung, eine Aufwandserfassung für Nachkalkulation sowie individuelle Abrechnungsarten. Ein weiteres Spezialgebiet, die Klick-Abrechnung und Vertragsverwaltung mit Vorschriften, wurde ebenfalls in einem eigenen All-in-Modul berücksichtigt.

NEUE VERSION USE™ 10.3

Um am schnelllebigsten IKT-Markt von heute wettbewerbsfähig zu bleiben und seinen



Team use „West“ (v.l.n.r.): Gebhard Erhart, Markus Leoni, Dina Leoni, Christian Schnorf und Markus Ritter

Kunden einen nachhaltigen Mehrwert zu bieten, ist es essenziell, sich flexibel und kontinuierlich an neue Gegebenheiten und Anforderungen anzupassen. Im Hause Leoni reagiert man diesbezüglich mit intensivem Kundenkontakt und laufenden Systemupdates – zuletzt mit der neuesten Softwareversion use 10.3.

Neu ist beispielsweise, dass bei eingestellter Arbeitsplatz-BDE unter dem Menüpunkt „Neue Arbeit“ sämtliche dem Arbeitsplatz zugeordneten Aufträge angezeigt werden. Die selektierten Aufträge sind dann in der Übersicht eingetragen, können aber auch direkt gestartet werden.

Eine weitere Neuheit ist der Ressourcen-Manager für die übersichtliche Steuerung des Produktionsprozesses. Er dient dazu, Aufträge auf der Zeitschiene abzubilden, um somit die benötigte Kapazität auf Arbeitsgruppen feinzusteuern.

Weitere Neuerungen gab es auch im Bereich der Zeiterfassung. Mit dem Rapport wurde ein neues Modul für Baustellen- und Montageberichte entwickelt. Mit neuen Funktionen zum Kopieren und Einfügen ganzer Gruppen und der Erweiterung der Zusatzkostenberechnung mit Gewicht und Landanalyse wurde auch das Vertriebsmo-

dul erweitert. Darüber hinaus wurde das Handbuch komplett überarbeitet und ein Screencast integriert, der für eine verbesserte Erklärung der Themen sorgt.

USE™ ERP ALS LEHRMITTEL

use™ ERP eignet sich hervorragend für die Anwendung als Lehrmittel. Seit April 2018 erlernen Studierende an der BZwu in St. Gallen in der Schweiz nicht nur theoretische Grundlagen, sondern können sie dank der Software gleich in die Praxis umsetzen. 129 Studenten in drei Schulen konnten bis jetzt von use™ als Lehrmittel profitieren.

Leoni Software GmbH

Schwefelbadstraße 2
6845 Hohenems
Tel.: +43/5576/982 69
office@use-soft.com
www.use-soft.com

USE 
Softwarelösungen



THE ICON VIENNA

LANDMARK-TÜRME DIREKT AM HAUPTBAHNHOF

THE ICON VIENNA mit Büroflächen ab 390 m² bietet als einziges Officegebäude einen direkten Zugang zum umfangreichen Verkehrsnetz und der Infrastruktur des neuen Wiener Hauptbahnhofs. Der innerstädtische Standort mit unverbaubarem Weitblick ist – aufgrund seiner prominenten Lage am Wiedner Gürtel und spektakulären Architektur – eine Adresse, die ein Zeichen setzt.

Büros ab 390 m²

Bezugsfertig, HWB 14,5 kWh/m².a, fGEE: 1,08



360° TOUR
DURCH EIN BÜRO

THE-ICON-VIENNA.com/pano

© Heming Kreft

AUSTRIA CAMPUS

THE LIVING OFFICE – BUSINESS MIT LEBENSQUALITÄT

Fünf Minuten von der Innenstadt entfernt und angrenzend an den Wiener Prater befindet sich der AUSTRIA CAMPUS inmitten der ausgebauten Infrastruktur eines etablierten Office Clusters. Flexible Bürolösungen ab 350 m² ergänzt durch die Vorteile eines modernen Campus Areals machen diesen Bürostandort für Arbeitgeber und Arbeitnehmer besonders attraktiv.

Büros ab 350 m²

Bezugsfertig, HWB ø 19 kWh/m².a, fGEE: ø 0,761



360° TOUR
DURCH EIN BÜRO

austria-campus.at/pano

© Philipp Derganz



vermietung@signa.at | +43 5 99 98 999

SIGNA

BUSINESS-SOFTWARE FÜR MENSCHEN

Treffen Sie mithilfe künstlicher Intelligenz die richtigen Entscheidungen – Customer Service Insights und Virtual Agents for Customer Service unterstützen Sie dabei.

Dank der Möglichkeiten von Künstlicher Intelligenz (KI), Machine Learning und Business Intelligence (BI) können Unternehmen nun bessere Entscheidungen treffen und ihre Kundenzufriedenheit proaktiv steigern. Microsoft Dynamics 365 schafft mit Customer Service Insights ein Servicecenter, welches ein klares Bild über die Ist-Situation und Veränderungen kommuniziert und dadurch eine höhere Kundenzufriedenheit verspricht.



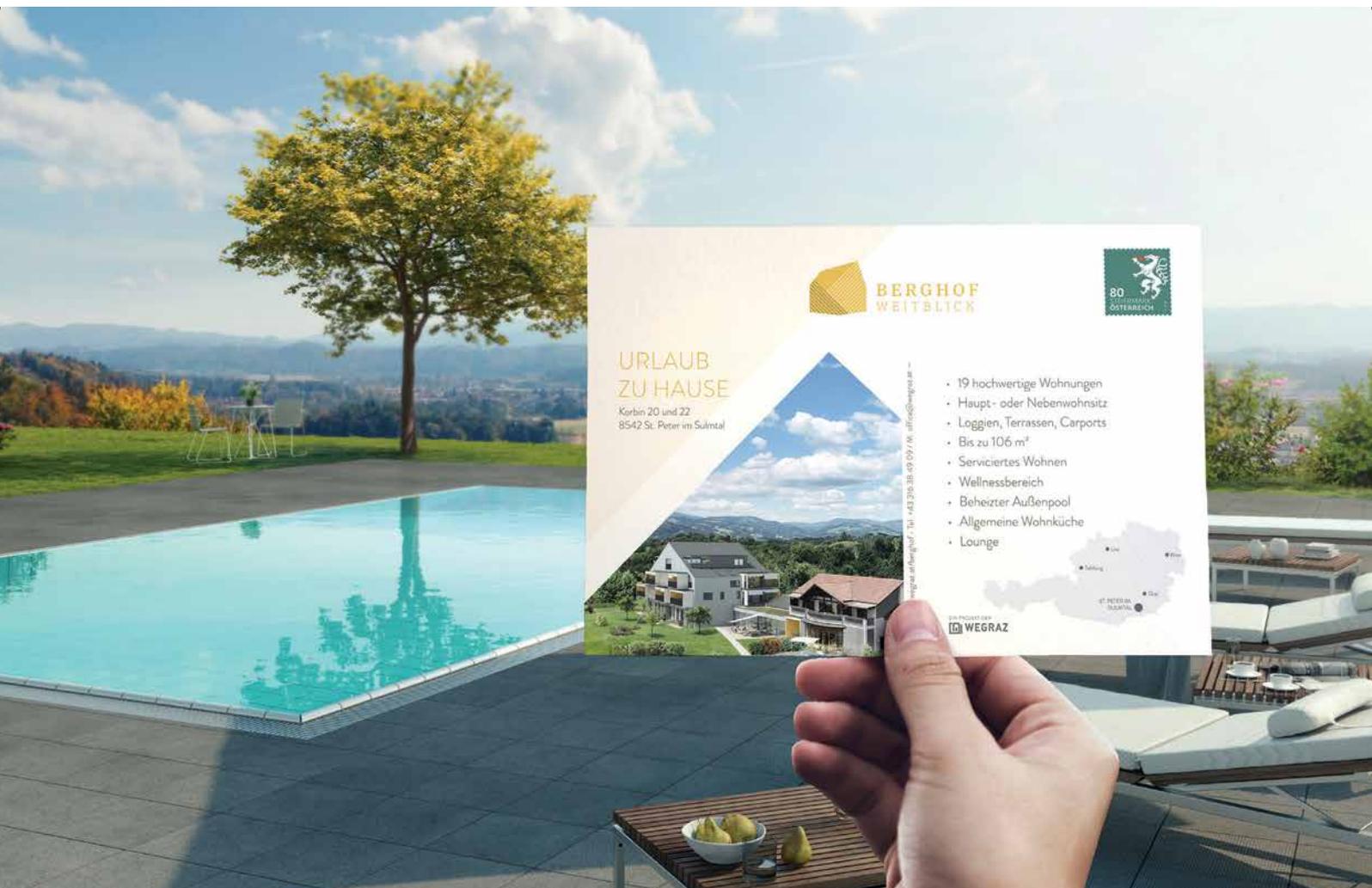
Patrick Weilch,
Geschäftsführer
der COSMO
CONSULT SI
GmbH in
Österreich

DIE MÖGLICHKEITEN VON DYNAMICS 365 CUSTOMER SERVICE INSIGHTS:

- Proaktives, maschinelles Lernen für eine KI-gesteuerte Themenerstellung für Anfragen
- Multilinguales Anfragenmanagement und intelligente Vorauswahl
- Themenerstellung für Anfragen in sechs Sprachen
- Intelligente Analyse vorhandener Support-Datensätze zur proaktiven Ermittlung von möglichen Servicethemen mit hohem Umsatzpotenzial je Kunde
- Optimierung der Customer Experience durch planendes Servicemanagement
- KI-basierte Erkennung von Themen, die für eine Automatisierung via Power Virtual Agents geeignet sind
- Einfache Erstellung von leistungsstarken Bots mithilfe einer geführten grafischen Benutzeroberfläche

Grundsteine für perfekten Kundenservice
Durch die Kombination von Power Virtual Agents und Dynamics 365 Customer Service Insights sorgen Sie für die optimale Lösung eines umfassenden Kundenbeziehungsmanagements. Legen Sie die Grundsteine für einen perfekten Kundenservice, treffen Sie anhand von KI-basierten Dashboards die richtigen Entscheidungen und garantieren Sie so Ihren Unternehmenserfolg.
Wie das geht, erfahren Sie beim COSMO-CONSULT-Webinar „Künstliche Intelligenz im Customer Service“ am 29. Oktober 2020 von 10:00 bis 11:00 Uhr.

<https://at.cosmoconsult.com>



Behalten Sie die **Kontrolle**
mit unseren
SAP®-Lösungen für den
Zoll und Außenhandel



MIT **INHOUSE STRATEGIE** SCHNELLER REAGIEREN

Maßgeschneiderte Integration und direkte
Betreuung durch unsere Spezialisten

50 JAHRE **prodata**
www.prodata.at

HOTEL-TIPP

BASENFASTEN AM SEE

Jedes Kind weiß, dass Obst und Gemüse gesund sind. Trotzdem fällt es nicht nur im Herbst schwer, sich an eine ausgewogene Ernährung zu halten – geschweige denn eine Kur wie Basenfasten durchzuziehen. Doch es lohnt sich: Neben der Entsäuerung und Entlastung des Körpers ist der Gewichtsverlust ein gern gesehener Nebeneffekt. Eine Basenfasten-Kur unter professioneller Anleitung ist zum Beispiel im Schlossgut Oberambach am Starnberger See möglich. Abseits des Trubels und mit entsprechender Vollpension profitieren Teilnehmer zudem von einem passenden Rahmenprogramm sowie mehreren Einzel- und Gruppengesprächen. Eine Woche Basenfastenkur inkl. der oben genannten Leistungen kostet 1.095 €/Pers. im DZ.



© Bihotel Schlossgut Oberambach/Robert Kitzel

www.schlossgut.de/basenfasten

SHORT-CUTS

SAP KAUFT WIENER PLATTFORM EMERSYS

SAP hat Anfang Oktober den Abschluss einer Vereinbarung zur Übernahme von Emarsys bekanntgegeben, einem führenden Anbieter von Omnichannel-Kundenbindungs-Plattformen in der Cloud. Mit der Plattform von Emarsys können Unternehmen effektiver und persönlicher mit ihren Kunden in Kontakt treten. Durch die Erweiterung ihres Portfolios im Bereich Customer Experience durch Emarsys ermöglicht SAP ihren Kunden, künftig eine sehr stark personalisierte Kontaktaufnahme mit Endkunden in Echtzeit – über alle Kommunikationskanäle hinweg, z.B. E-Mail, Mobilgeräte, soziale Netzwerke, SMS und das Internet. Unternehmen werden so unterstützt, jede Interaktion mit ihren Kunden relevant und wirkungsvoll zu machen. Emarsys bietet eine innovative und leicht zu bedienende, vollständig integrierte, cloud-basierte Marketing-Plattform. Emarsys wurde vom Aufsichtsratsvorsitzenden Josef Ahorner, Hagai Hartman und Daniel Harari in Wien gegründet, hat über 1.500 Kunden weltweit und mehr als 800 Mitarbeiter in 13 Niederlassungen, darunter London, Berlin, Sydney und Budapest sowie in der US-Zentrale in Indianapolis.

www.emarsys.com

TECHNOLOGIE

5G SPALTET DIE MEINUNG DER ÖSTERREICHER

Laut einer aktuellen Deloitte Studie gehen die Meinungen der österreichischen Bevölkerung zum neuen Mobilfunknetz 5G auseinander. Zwar befürwortet die Hälfte der Befragten die neue Technologie, ein Drittel befürchtet aber negative Auswirkungen auf die Gesundheit. Ein Vorteil des neuen Netzes: Smart-Home- sowie Connected-Car-Systeme werden damit für die breite Masse zugänglicher. „Der Prozentsatz der 5G-Gegner ist hierzulande erstaunlich hoch: Über ein Drittel der Befragten sorgt sich, dass mit dem

neuen Netz gesundheitliche Probleme in der Bevölkerung auftreten werden. Es braucht dringend mehr Aufklärungsarbeit, um den Österreichern die nach wissenschaftlichen Maßstäben unbegründete Angst zu nehmen“, betont Nikola Süssl, Partner bei Deloitte Österreich. Die Umfrage bestätigt auch: Der Smartphone-Konsum der Österreicher wird sich zukünftig ändern. Vor allem junge Konsumenten wollen ihren Smartphone-Gebrauch in den nächsten Jahren deutlich reduzieren.

www.deloitte.at

KMU HILFE

START FÜR GOOGLE ZUKUNFTSWERKSTATT

Im Rahmen der Initiative „Google Zukunftswerkstatt – Gemeinsam für Österreich“ bietet Google mit seinen Partnern (u.a. Handelsverband) österreichischen KMU kostenlose Tipps, Trainings und Ressourcen mit dem Ziel an, diese bestmöglich durch die aktuell herausfordernde Zeit zu begleiten. Denn aktuelle Google Trends Zahlen für Österreich verdeutlichen, dass die Unsicherheit groß ist. Suchanfragen auf Google.at nach „Rezession“ oder „Kurzarbeit“ waren noch nie so zahlreich wie in den letzten Wochen.

Das Angebot umfasst u.a. kostenlose und spezifische Trainings für KMU, Händler und interessierte Personen; Networking mit anderen Händlern und Experten bei Events des Handelsverbands; Tools zur Optimierung des Onlineshops und Analyse von potenziellen Exportmärkten; Zukunft gestalten in Trainings und weiteren Events wie den Seminaren der HV Akademie; 1:1 Strategy Coaching für den Sales Boost; neue, einfache Funktionen für KMU in der Google Suche, Ads und Maps.

google.intl/at-de

BETAIN-PRODUKTION IN TULLNER ANLAGE

Der Zuckerkonzern AGRANA startete am Standort Tulln mit der Produktion von kristallinem Betain. Die Errichtung der neuen Betainkristallisationsanlage unmittelbar neben der Zuckerfabrik erfolgte durch die Beta Pura GmbH, ein Joint Venture von AGRANA mit dem amerikanischen Zuckerproduzenten „The Amalgamated Sugar Company“. Der Finanzbedarf für die neue Anlage, deren Bauzeit 15 Monate betrug, lag bei rund 40 Mio. Euro. AGRANA veredelt am Standort Tulln bereits seit 2015 die bei der Zuckerherstellung gewonnene Rübenmelasse zu flüssigem Betain-Konzentrat. Mit der neuen Anlage, die eine Produktionskapazität von rund 8.500 Tonnen kristallinem Betain pro Jahr hat, ist Tulln der dritte Produktionsstandort weltweit, an dem natürliches Betain in kristalliner Form gewonnen wird.

www.agrana.at

VOR DEN VORHANG Monika Köppl-Turyna wird neue Direktorin von EcoAustria.

WIRTSCHAFTSFORSCHERIN ÜBERNIMMT LEITUNG



Die Wirtschaftsforscherin Monika Köppl-Turyna leitet ab November das Institut EcoAustria.

Monika Köppl-Turyna, Ph.D., ist ab 1. November 2020 neue Direktorin des EcoAustria Instituts für Wirtschaftsforschung. Das gab der Präsident des Instituts, Dr. Karl Sevelda, Ende September im Anschluss an die außerordentliche Generalversammlung von EcoAustria bekannt. „Es freut mich, dass wir mit Frau Köppl-Turyna eine sehr kompetente und anerkannte Wirtschaftsforscherin für die Leitung von EcoAustria gewinnen konnten.“ Die 35-jährige Ökonomin promovierte 2011 an der Universität Wien und war von 2011 bis 2015 Assistenzprofessorin am Lisbon University Institute. Anschließend war sie bei Agenda Austria als Senior Economist tätig. Seit 2015 ist sie zudem Universitätslektorin an der Wirtschaftsuniversität Wien und Fellow der Global Labour Organisation. Darüber hinaus ist sie seit 2017 Vorstandsmitglied der European Public Choice Society. Köppl-Turyna habilitierte sich im

Sommer 2020 an der Johannes Kepler Universität Linz. Im aktuellen Ökonomen-Ranking von Presse/FAZ/NZZ belegt sie Rang 12 der einflussreichsten ÖkonomenInnen in Österreich. Zu ihren Forschungsschwerpunkten zählen Öffentliche Finanzen, Verteilungsfragen, Steuerwettbewerb und Fragen der politischen Ökonomie. Mit wissenschaftlichen Methoden untersucht EcoAustria wirtschaftspolitisch relevante Fragestellungen und trägt in verständlicher Form zur aktuellen wirtschaftspolitischen Debatte im In- und Ausland bei.

www.ecoaustria.ac.at

NEW BUSINESS GUIDES
Aktuell: Bildungs-Guide –
Ihr Leitfaden für Ihren
Unternehmenserfolg



JETZT IN IHRER TRAFIK
ODER IM ABO! www.newbusiness.at

KAMERAS WERDEN INTELLIGENTE SENSOREN

Mit ferSwarm launcht feratel eine videobasierte Lösung für Zutrittskontrolle und Kapazitätslimitierung und stellt damit einmal mehr ihre Kompetenz bei digitalen Lösungen unter Beweis.

Die innovative videobasierte Zutrittskontrolle namens ferSwarm kann einfach, schnell und ohne Personalaufwand beispielsweise Personen in Bergstationen, Liftstationen, Kassenbereichen oder auch Personen auf öffentlichen Plätzen, bei Eingangs- und Ausgangsbereichen von Bädern, Stränden oder anderen Outdooranlagen in Echtzeit zählen.

„feratel verwandelt dazu gemeinsam mit dem Start-up-Unternehmen Swarm Analytics gewöhnliche Kameras in intelligente Sensoren. Unabhängig von der Anzahl, dem Abstand, dem Geschlecht oder dem Alter der Person(en) – die auf künstlicher Intelligenz basierenden hinterlegten Algorithmen machen die automatisierte Auswertung komplett datenschutzkonform möglich“, erklärt feratel-CEO Markus Schröcksnadel die neue Produktlösung.

SPEICHERUNG RELEVANTER PIXEL

ferSwarm erfasst über Datenstreams ausschließlich jene Bilddaten, die in Bezug auf Bewegungserkennung, Zählung und Klassifizierung von Personen notwendig sind. Auf Basis dieser in Echtzeit erstellten Ergebnisse werden – automatisiert – entsprechende Kommunikationsvisualisierungen (Bitte warten, Stopp, Abstand halten, ...) auf unterschiedlichsten Ausgabemedien abgebildet (LED-Bildschirme, Digital-Signage-Systeme, Laufschriften etc.)

DATENSCHUTZKONFORM

Videostreams werden on the fly (d. h., im laufenden Betrieb) umgehend von der eingesetzten Software analysiert. Die aus den Datenströmen gewonnenen Ergebnisse werden extrahiert weitergegeben. Dadurch bleibt die Datenrate niedrig und der Datenschutz gewahrt. Und sobald z. B. die



feratel-CEO Dr. Markus Schröcksnadel

maximale Personenzahl erreicht ist, schaltet eine Ampel oder das Display beispielsweise am Eingang auf Stopp. Der Kunde weiß damit, dass er warten muss. So können notwendige Sicherheitsabstände gewährleistet oder die Anzahl von Kunden dosiert werden.

feratel media technologies AG

info@feratel.at

www.feratel.at

NEW BUSINESS

**Alles, was
Sie für Ihr
Business
brauchen!**



DAS NEW BUSINESS PAKET um nur 33 Euro!

Abonnieren & profitieren Sie!

Hotline: 01/235 13 66-100

Fax: 01/235 13 66-999

E-Mail: sylvia.polak@newbusiness.at

- Ja, ich bestelle NEW BUSINESS für ein Jahr (elf Ausgaben) um nur 33 Euro.
- Ja, ich bestelle das Vorteilsabo NEW BUSINESS für zwei Jahre (22 Ausgaben) um nur 55 Euro.